

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 20. November 2010

Jahrgang 20 · Nummer 11

## Vetschauer Weihnachtsmarkt im Schlosspark am 27. und 28. November



#### Aus dem Inhalt

#### Informationen des Bürgermeisters

Programm zum Vetschauer Weihnachtsmarkt Seite 2

Altstadt im Detail:
Neuer Altstadt-Kalender
2011 Seite 5

Einblicke in die Vetschauer Großbaustelle Seite 5

Wir gratulieren Seite 9

#### Vereine und Verbände

Die KAEV "Niederlausitz" und ALBA Lausitz GmbH informieren Seite 13

#### Sport

Seite 14

#### Kirchliche Nachrichten

Hans Trieglaff, Mein Vater bis 1905 Teil IV Seite 18

#### Enthält das

#### Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

"Neue Vetschauer Nachrichten"

### Informationen des Bürgermeisters\_

## Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit, jetzt ist der Weihnachtsmarkt gar nicht mehr weit...

und wie immer freuen wir uns darauf, denn der Vetschauer Weihnachtsmarkt verspricht auch in diesem lahr etwas ganz Besonderes zu werden. Natürlich ist für ein breites Angebot gesorgt mit Glühwein, Pfefferkuchen, Zuckerwatte, Quarkkeulchen, Hefeplinse, Waffeln, Plätzchen, Bratwurst, Kassler mit Grün-Champignonpfanne, mit Adventsgestecken, Volkskunst aus dem Erzgebirge und jeder Menge Geschenkideen von Büchern und Kalender, Tücher und Schals sowie jede Menge Handarbeiten.

Es wird wieder einen Aktionsgarten im Mittelalterflair geben mit

Galgenkegeln und vielen anderen Vorführ- und Mitmachangeboten.

Im Foyer des Stadtschlosses wartet der Weihnachtsmann auf seine Fototermine.

Im Speiseraum werden alle Kinder zum Basteln mit der Slawenburg Raddusch und dem ASB Freizeithaus eingeladen. Weiterhin kann man den Klöppelfrauen aus Vetschau bei ihrer Handarbeit zusehen. Im Sitzungszimmer wird die katholische Kirchengemeinde eine Weihnachtsausstellung präsentieren.

Auch die Eisenbahnausstellung des Jugendfördervereins Lübbenau ist in diesem Jahr wieder in der ersten Etage zu sehen. Die Mitarbeiter des Bauhofes und der Verwaltung sowie viele freiwillige Helfer werden wieder dafür sorgen, dass unser Schlosspark sein ganz besonderes weihnachtliches Flair erhält. Kommen Sie einfach vorbei und schauen Sie selbst.

Ein Besuch des Vetschauer Weihnachtsmarktes lohnt sich auch für alle, die nur mal schauen wollen.

Wie im vergangenen Jahr wird das Marktgeschehen begleitet durch die verschiedensten Programme der Kita "Rappelkiste", den Vetschauer Hortkindern, Schülern der Musikschule des OSL-Kreises, der Vetschauer Grundschüler und dem Gesangund Musikverein. Das Berliner Puppentheater wird die Kleinen am Sonnabend mit einer Weihnachtsgeschichte erfreuen und am Abend können alle Gäste wieder einmal eine Feuershow im Aktionsgarten bewundern.

Weihnachtliche Melodien mit Knut Petrick und Bianca und das Festprogramm des Musikverein Vetschau werden den Weihnachtsmarkt 2010 ausklingen lassen

Alle sind herzlich eingeladen zu sehen, zu staunen, die kleinen und großen Künstler zu bewundern, Geschenke zu kaufen oder sich einfach gut zu unterhalten. Hannelore Pleger

Kulturverein Vetschau e. V.

## Uetschauer Weihnachtsmarkt 2010

## am 27. und 28. November von 11.00 - 19.00 Uhr im Schlosspark

#### Samstag, 27. November

**14.00 Uhr** Konzert der Gruppe "Intrada" unter der Leitung von Herrn Mütze vor dem Tor und auf der Bühne

**anschl.** Fotowettbewerb, Bekanntgabe des Publikumspreises auf der Bühne **14.30 Uhr** Anschneiden des Stollens durch den Bürgermeister vor der Bühne

**15.00 Uhr** Weihnachtskonzert des Vetschauer Gesangvereins in der Wendischen Kirche

**15.00 Uhr** Programm der Kita "Rappelkiste" auf der Bühne

**15.30 Uhr** Erwarten wir den Weihnachtsmann

**16.00 Uhr** Berliner Puppenbühne mit "Das Pfefferkuchenherz" im Rittersaal

**17.30 Uhr** Feuershow

#### Sonntag, 28. November

**14.00 Uhr** Begrüßung durch den Vetschauer Herold und seine Gesellen

**14.30 Uhr** Programm der Vetschauer Grundschüler auf der Bühne mit dem Krippenspielmusical "Informiere Josef"

**15.00 Uhr** Erwarten wir den Weihnachtsmann

**15.30 Uhr** Programm der Vetschauer Hortkinder mit einer "Weihnachtssketchparade"

**16.00 Uhr** Programm der Musikschule OSL im Rittersaal

17.00 Uhr Weihnachtliche Melodien mit Bianca und Knut, sowie Musikschülern

**18.00 Uhr** Festprogramm des Musikvereins Vetschau auf der Bühne

Außerdem: für alle Kinder basteln im Speiseraum des Schlosses, Glasperlenherstellung

#### Natürlich ist auch gesorgt für Speis und Trank und vielen Geschenkideen:

Pfefferkuchen, Plätzchen, Mandeln, Zuckerwatte, kandierte Äpfel und noch viele andere Süßigkeiten, Bratwurst, Steaks, Spanferkel, Gulaschkanone, Champignonpfanne und andere Leckereien

Bücher, Volkskunst aus dem Erzgebirge, Adventsgestecke, Handarbeiten, Bastelarbeiten,

Fotos mit dem Weihnachtsmann, Karussell, Eisenbahn und Glücksrad

Veranstalter: Gewerbeverein, Kulturverein, Stadt Vetschau/Spreewald



### Amtsleiter des Sozialamtes in den Ruhestand verabschiedet

Nach 19 Jahren Dienstzeit verlässt Sozialamtsleiter Ulrich Lehmann die Vetschauer Stadtverwaltung.

Bei einer kleinen Feierstunde im Rittersaal wurde er offiziell durch seine Kollegen verabschiedet. Auch die Kinder der Kindertagesstätten "Rappelkiste" und "Sonnenkäfer" hatten für ihn ein kleines Programm einstudiert. Bürgermeister Kanzler danke ihm für seine langjährige Tätigkeit und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Stadt.

Nach 42 Arbeitsjahren verabschiedet er sich jetzt in die Ruhephase der Altersteilzeit. Bis zum Schluss habe er es immer verdrängt, gestand Ulrich Lehmann. Für immer ist der Abschied noch nicht. Hin und wieder wird sich er noch

im Rathaus sehen lassen, um zu helfen. Seine Kollegin und Stellvertreterin Marita Beesk übergab ihm ein Buch mit Fotos aus der Amtszeit und würdigte Lehmann als einen, der die sozial Schwachen der Stadt nie vergessen hat.





Fotos: Stadt Vetschau/Spreewald

## Ausstellung zum 2. Fotowettbewerb eröffnet

Gewinner-Motiv bis Ende November gesucht



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Am 2. November eröffnete im Foyer des Stadtschlosses die Ausstellung zum 2. Fotowettbewerb. Die eingereichten Beiträge zeigen interessante Beobachtungen im Vetschauer Stadtgebiet. Im Juli hatte die Stadt ihre Bürger aufgerufen am Fotowettbewerb "Vetschau - Spreewald?" teilzunehmen. Gefragt waren Motive, die zeigen sollen, was im Namen "Vetschau/Spreewald" mit seiner Lage versprochen wird.

Dazu sind 16 interessante Beiträge von Vetschauer Hobbyfotografen eingegangen - Von Fließen, kleinen Gurkensammlern über stimmungsvolle Landschaftsblicke bis hin zu kritischen

Auseinandersetzungen mit der touristischen Infrastruktur. Wir möchten Sie einladen, sich die Aufnahmen anzuschauen und dabei ins Gespräch zu kommen. Alle Gäste haben wieder die Möglichkeit, den Publikumspreis mitzubestimmen. Das ausgewählte Motiv wird als Postkarte herausgegeben und soll Motivation sein, auch im nächsten Jahr an einem Foto-Wettbewerb teilzunehmen.

Die Ausstellung wird bis zum Vetschauer Weihnachtsmarkt Ende November zu sehen sein. Der Gewinner wird während des Weihnachtsmarktes bekannt gegeben.

Nächster Erscheinungstermin: Samstag, der 18. Dezember 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 6. Dezember 2010

### Einmal um die ganze Welt auf dem neuen Schulhof der Oberschule

Bei der Gestaltung des neuen Schulhofes an der Oberschule des Schulzentrums hatte man sich etwas Besonderes einfallen lassen.

Der besondere Clou: Jeder Klasse erhielt ihren eigenen Merkstein, eingelassen in das Pflaster des Schulhofes. Die Motive gestalteten sich jede Klasse selbst. Australien, Deutschland, England, USA sind darunter vertreten. Mit einem speziellen Beschichtungsverfahren wurden die Motive in gewöhnliche Gehwegplatten gebrannt.

Die Klasse 7b musste bis zum

Schluss auf ihren Stein warten. Sie erhielten ihren erst bei der Einweihungsfeier und hatten sich das Thema Italien ausgesucht.

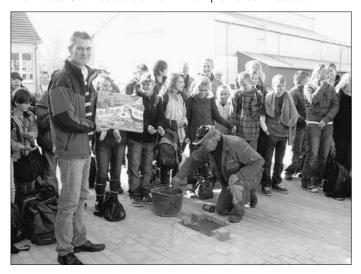
Direktor Steffen Bretschneider sieht mit dem neuen Schulhof einen weiteren vollendeten Meilenstein in der Gestaltung des Schulzentrums Vetschau und damit eine weitere Verbesserung der Lernbedingungen für jetzige und zukünftige Generationen.

In dreimonatiger Bauzeit, entstand der neue Schulhof, wobei davon fast ein Monat lang gegen die Regenwassermassen angekämpft werden musste. Der Direktor danke seinen Schülern für ihre Geduld, die während der Bauzeit ihre Pausen in "gepflegter Käfighaltung" verbringen mussten. Dabei ist nur ein einfacher Schulhof entstanden, auch an die Pausen- und Freizeitgestaltung wurde gedacht.

So entstand ein kleines Amphitheater, in dem bis zu 30 Schüler Platz finden. Es soll in der Zukunft auch als grünes Klassenzimmer genutzt werden. Ebenfalls wurden Sitzinseln und mehrere Spielmöglichkeiten geschaffen. Basketballkörbe wurden aufgehängt, eine runde

Tischtennisplatte wurde aufgestellt und ein großes Schachbrett wartet darauf in Beschlag genommen zu werden. Das Land unterstützte das Vorhaben mit Zuschüssen von 147.000 Euro, die Stadt investierte 220.000 Furo

Als nächstes hat Schulleiter Steffen Bretschneider einen Schulgarten für den Ganztagsbetrieb auf seiner Wunschliste. "Das angebaute Gemüse könnte gleich in der Schulküche mit verarbeitet werden", so Bretschneider und schaut optimistisch in die Zukunft





Fotos: Stadt Vetschau/Spreewald

### Taschenkalender für 2011 erschienen

Eine gute Tradition wird fortgesetzt: Auch im Jahr 2011 erscheint ein Taschenkalender der Stadt Vetschau/Spreewald. Das Motiv kommt in diesem Jahr aus der Luft: Ein beeindruckendes Bild der Stradower Teichlandschaft. Im Hintergrund sind auch der Wiesenteich und ganz am Rande zwei Vetschauer Ortsteile zu sehen.

Der Taschenkalender ist ab sofort im Servicebüro der Vetschauer Stadtverwaltung kostenlos erhältlich.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

#### Altstadt im Detail

#### Neuer Altstadt-Kalender 2011

Bereits zum zweiten Mal gibt die Stadt Vetschau einen Kalender mit Motiven aus der Altstadt heraus. Im letzten Jahr wurden Alt und Neu gegenübergestellt, in diesem Jahr stehen Details im Vordergrund - Dinge, die im Alltag wenig wahrgenommen werden, da sie bereits Gewohnheit geworden sind. Der Kalender 2011 soll deshalb das Auge auf Situationen, Gebäudeteile, Durchgänge und Verstecktes lenken und uns einmal mehr vor Augen führen, welchen großen Schritt die Vetschauer Altstadt in den letzten 20 Jahren genommen hat. Der Kalender wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

anteilig aus Mitteln der Stadterneuerung des Landes Brandenburg sowie des Bundes gefördert. Der Kalender wird neben dem Servicebüro im Vetschauer Stadtschloss (ab Ende November) auch zum Weihnachtsmarkt erhältlich sein. Mitglieder des Gewerbevereines haben sich dazu bereit erklärt, in ihren Buden den Kalender gegen eine kleine Spende "unter die Leute zu bringen". Gesammelt wird, wie im letzten Jahr, für die Initiative zur "Förderung der Mitgliedschaft benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Vetschauer Vereinen". Damit wird bedürftigen Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

21. Lebensjahr eine bestehende, aber auch beabsichtigte Mitgliedschaft und aktive Teilnahme am Vereinsleben im jeweiligen Verein ermöglicht. Der Verein wird durch diesen Zuschuss in die Lage versetzt, in eigener Ver-

antwortung Mitgliedsbeiträge sowie für die Kinder und Jugendliche sozial verträglich zu staffeln bzw. die Kosten voll zu übernehmen. Bei der letzten Spendenaktion konnten so 318,68 Euro der Förderung zugeführt werden.

### Einblicke in die Vetschauer Großbaustelle

#### Umbau zum Bürgerhaus kommt gut voran/ Fassade erstrahlt bereits im neuen Glanz



Die Fassade ist abgestrahlt und zeigt stolz den gelben Backstein. Davor ist die Bebelstraße im Bau.



Bürgermeister Bengt Kanzler (links) und Jens Fortenbacher, Sachbearbeiter Hochbau in der Stadtverwaltung, bei einer Stippvisite: Beeindruckende Perspektiven am künftigen neuen Treppenhaus.



Für den künftigen Bürgersaal wurde bereits ein neuer Eingang hergestellt. Das Parkett bleibt erhalten. Zukünftig sollen hier Stadtverordnete tagen oder Kulturveranstaltungen stattfinden.



Am Kernstück des Entwurfs des Architekturbüros: Auch der "Servicekern", der sich durch alle Etagen zieht und die Sanitäranlagen und Haustechnik beherbergt, ist bereits im Bau. Hier im Erdgeschoss entstehen die Räume für die Kita. Fotos: Stadt Vetschau/Spreewald

## Bürgermeister gratuliert zum 100.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Als Bürgermeister Bengt Kanzler Wilhelm Kuhla an seinem Ehrentag besuchte, war die Geburtstagstafel schon reich gedeckt und zahlreiche Gäste hatten Platz genommen. Ständig kamen weitere Gratulanten hinzu und immer wieder fiel der Satz: Mach so weiter und überhol' noch den Heesters". Stimmlich kann er mit ihm locker mithalten, denn sein liebstes Hobby ist das Singen. Der frisch gegründete Chor des ASB-Heimes brachte dem Geburtstagskind ein Ständchen und der 100-Jährige stimmte kräftig mit ein und sang alle Strophen der Volkslieder mit. Als Schmiedemeister hatte sich Wilhelm Kuhla in Vetschau einen Namen gemacht. Mit seinem kleinen Privatbetrieb arbeitete er viele Jahre für das Kraftwerk und war immer da. wenn mal Not am Mann war oder man gute Ideen brauchte, erinnerte sich sein Freund Hunger. Bengt Kanzler wünschte ihm noch viele Jahre im Kreise seiner Lieben und zum Abschied stimmte Wilhelm Kuhla spontan noch ein weiteres Lied für seine Gäste an.

## Mitteilung über die Erweiterung von Sperrbereichen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in Bergbausanierungsgebieten

Aufgrund eines geotechnischen Ereignisses am 12. Oktober 2010 im Bereich der Innenkippe Spreetal und des Bergener Sees hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) die LMBV mit Anordnung vom 15.10.2010 aufgefordert, unverzüglich alle Kippenbereiche auf ähnlich gelagerte geologisch/hydrologische Verhältnisse zu prüfen und für Kippenbereiche, in denen Tagesbruchgefährdungen auf der Grundlage aktueller Standsicherheitsuntersuchungen nicht aus-

geschlossen werden können, die erforderlichen Sperrbereiche bzw. Nutzungseinschränkungen festzulegen. Im Ergebnis dieser Untersuchungen können im Bereich Seese-Ost mögliche Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit gegenwärtig nicht vollständig ausgeschlossen werden, sodass eine Erweiterung der bisherigen Sperrbereiche erforderlich wird. Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit werden umgehend sämtliche Zuwegungen abgesperrt sowie Beschilderun-

gen bzw. Kennzeichnungen mit Warnband vorgenommen.

Wir weisen Sie hiermit ausdrücklich darauf hin, dass in Anbetracht des großen Gefährdungspotenzials jegliche Rekultivierung sowie land- und forstwirtliche, jagdliche bzw. sonstige Nutzungen des Grund und Bodens innerhalb des bereits bestehenden und des neu festgelegten Sperrbereiches nicht zulässig sind. Wir bitten um unbedingte Beachtung der ausgeschilderten Gefahrenbereiche. Es besteht

Lebensgefahr und deshalb ein absolutes Betretungsverbot. Eine aktuelle Übersichtskarte mit den erweiterten Sperrbereichen ist auf der Internetseite der LMBV unter www.lmbv.de -> Fotogalerie veröffentlicht. Eine Kopie ist bei der Stadtverwaltung Vetschau, Bauamt, Herrn Lutz Gubbatz, Zimmer 311 zu den Sprechzeiten einzusehen.

Karin Wolf Liegenschaften LMBV

## IBA-Würfel an die Stadt übergeben

David Lang von der IBA (Foto rechts) übergab am 9. November die Unterlagen für die beiden Vetschauer IBA-Würfel an Stephan Pönack, zuständig als Sachbearbeiter unter anderem für Stadtentwicklung und Tourismus bei der Stadt Vetschau/ Spreewald. Dazu gehört neben den Angaben für die Farbe und Vorlagen für die Info-Tafeln auch ein Übernahmevertrag. Dieser regelt, dass die Stadt in Zukunft für die Instandhaltung zuständig ist. "Wir wollen damit auch ein klares Bekenntnis zeigen, dass wir stolz auf die IBA Projekte Nr. 22 - Slawenburg Raddusch und Nr. 27 - Schwimmende Häuser am Gräbendorfer See sind. Mit dem blauen "see"-Zeichen demonstrieren wir auch nach dem offiziellen Ende der IBA -Wir waren dabei und werden auch weiterhin den Strukturund Landschaftswandel in der Lausitz begleiten", so Stephan Pönack. Beim Termin dabei war auch die Geschäftsführerin der Slawenburg Raddusch, Frau Dr. Harriet Böhnisch. Auch für sie ist klar: Nach der erfolgreichen IBA-Zeit sollen die Würfel weiterhin die Slawenburg markieren. Auch die übersichtliche Grafik zu den einzelnen Projekten und die Projektbeschreibung auf Deutsch und Englisch hat sich bewährt.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

## Koßwiger Karnevalsverein eröffnete 5. Jahreszeit



Am II.II. um II.II Uhr übernahmen die Koßwiger Karnevalisten erst den Marktplatz, später auch noch Rathausschlüssel und die Stadtkasse vom Bürgermeister. Bei flotter Musik und einem Glas Sekt kamen viele Vetschauer, um das kleine Programm des Karnevalsvereins anzuschauen. Die "olle Liesbeth" schwang übermütig Stock und Tanzbein und teilte kleine Hiebe gegen die Verwaltung aus, dem Publikum gefiel's. Sabrina Kuba vom KKC erhielt die gut gefüllte Stadtkasse vom Bürgermeister Bengt Kanzler, zu ihrem bedauern enthielt sie nur goldenen Schoko Taler. Als dann Liesbeth zur Polonaise aufrief. lies sich niemand zweimal bitten und reihte sich schunkelnd in die Schlange ein.

## Bundesweiter Vorlesetag 2010 - "Große für Kleine"

Vorlesen ist eine wunderbare Sache: Für alle, die vorgelesen bekommen - aber auch für diejenigen, die vorlesen. Freuen können sich Schüler von Grundschulen der Städte Lübbenau und Vetschau auf "prominente Vorlesepaten". Die Bürgermeister beider Spreewaldstädte werden am 26. November aus den Lieblingsbüchern ihrer Kindertage vorlesen. Eine Initiative der Zeitung "DIE ZEIT" und die "Stiftung Lesen" unterstützen gemeinsam mit ihrem Hauptpartner Deutsche Bahn, nun bereits zum 7. Mal, das Vorhaben, um das Vorlesen und Erzählen wieder populär zu machen. Das Konzept dieses Vorlesetages: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag aus Kinder- und Jugendbüchern vor. Veranstaltungsorte sind neben Kindergärten, Schulen oder Buchhandlungen vor allem Bibliotheken

In diesem Jahr sind am 26. November zahlreiche Prominente zu Vorleseveranstaltungen unterwegs, um das Vorlesen und Erzählen wieder populär zu machen. Darunter sind unter anderem Bundespräsident Christian

Wulff, der Vizepräsident des Bundestags Wolfgang Thierse, Dr. Henning Schert, Wissenschaftler Ranga Yogeshwar; Rezzo Schlauch, Oliver Kalkofe, Moderator Cherno Jobatey, Kriminal-Biologe Mark Benecke und viele mehr.

Ziel der Initiative ist es, Kinder wieder die Freunde am Lesen und an der Literatur zu vermitteln.

Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Str.18,

Tel.: 03 54 33/22 76 Ausleihstelle Lübbenau, Otto-Grotewohl-Str. 4b Tel.: 0 35 42/8 72 14 50

#### Öffnungszeiten Vetschau:

Montag: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

#### Öffnungszeiten Lübbenau:

Montag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Dienstag: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Freitag: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.11.2010

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

für Jahreszahler zur Zahlung fällig waren.

Die Abgabenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände bis spätestens 30.11.2010 einzuzahlen.

#### Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erho-

**ben.** Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 EUR abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabenpflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Ihre Stadtkasse

## Fördermittel für den Stadtumbau übergeben

Der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger, überreichte am 05.11.2010 in Fürstenwalde den Städten Lübbenau, Vetschau und Calau Fördermittelbescheide für die kommenden vier Jahre in Höhe von 2,2 Mio. Euro. Davon erhielt die Stadt Vetschau/Spreewald

750.000 Euro für ihr Stadtumbauprogramm.

290.000 Euro sollen für die Sanierung Stadtbild prägender Gebäude wie die Kirchstraße II/12 und dem Stadthaus III eingesetzt werden. Für die Sanierung von Gebäuden im Altstadtgebiet sowie für die Gestal-

tung von Außenanlagen und der Errichtung von Stellplätzen am neuen Bürgerhaus, erhält die Stadt weitere 300.000 Euro vom Bund und Land. Für den Abriss leerstehenden Wohnraumes sind 160.000 Euro an Rückbaumitteln bewilligt. Bei der Verwaltung wurde aller-

dings ein Fördermittelbedarf für alle geplanten Aufwertungsmaßnahmen von 2,5 Mio. Euro bis 2016 errechnet. Deshalb wird die Stadt weitere Fördermittel für den Stadtumbau akquirieren, um die noch ausstehenden Maßnahmen in den kommenden Jahren realisieren zu können.

## Weitere Parkmöglichkeiten am Marktplatz geschaffen

Ab sofort darf auf dem Marktplatz von Samstag bis Mittwoch in den gekennzeichneten Flächen in der Zeit von 08.00 - 18.00 Uhr geparkt werden. Die Parkdauer ist dabei auf 2 Stunden beschränkt.

Diese Parkregelung ist vorerst befristet bis zum 30.06.2011 durch das Stra-Benverkehrsamt genehmigt worden.

Zur Einhaltung der Beschilderung ist von einer verstärkten Kontrolltätigkeit des Ordnungsamtes in den nächsten Wochen auszugehen.

## Stellenausschreibung

zur Absicherung des Badebetriebes im Sommerbad der Stadt Vetschau/Spreewald sind folgende Stellen

zu besetzen:

ein Schwimmmeister/ -in

ein Schwimmmeistergehilfe/-in und ein technischer Mitarbeiter/-in

zum voraussichtlich 01. Mai 2011 zu besetzen. Bewertung: Entgelt nach TVÖD

Teilzeit 32 Wochenstunden- befristet bis vor. September 2011

Ihre Aufgaben:

(u. a.) <u>für Schwimmmeister/-in und Schwimmmeistergehilfe/-in</u>

Betreuung der Betriebsabläufe des Sommerbades

Beaufsichtigung der Badegäste

Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungsarbeiten an techn. Anlagen

techn. Mitarbeiter/-in

Kassierung

Reinigung, Pflege und Bewässerung der Grünanlagen

Fachliche Voraussetzungen Schwimmmeister/-in und Schwimmmeistergehilfe/-in:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Schwimmmeister/-in oder als Meister/-in für Bädebetriebe
- Selbständige präzise Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch an den Wochenenden und in den Abendstunden

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben interessiert und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen bis zum **17. Dezember 2010** in einen verschlossenen Umschlag an die:

Stadt Vetschau/Spreewald SG Personalangelegenheiten Frau Gubatz - persönlich -Schlossstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

### Information über die öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt, nachfolgende Bauleistungen öffentlich auszuschreiben. Die Veröffentlichungen erfolgen im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin und im Internet unter <u>vergabemarktplatz.brandenburg.de.</u>

Stadt Vetschau/Spreewald

Umbau und energetische Sanierung Bürgerhaus der Stadt Vetschau/Spreewald, August-Bebel-Str. 9 in 03226 Vetschau/Spreewald

- Tischlerarbeiten Einbaumöbel

#### Information über die öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen - Maler- und Lackierarbeiten

#### Öffentliche Ausschreibung VOB/A § 12 Nr. 1

a) Vergabestelle: Stadt Vetschau/Spreewald

Bauamt

Schlossstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung - § 12 Nr. 1 VOB/A

- c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung: Bürgerhaus Vetschau/Spreewald, August-Bebel-Str. 9, 03226 Vetschau/Spreewald
- e) Art und Umfang der Leistung: Los 12 Maler- und Lackierarbeiten innen,
  - die Leistung besteht u. a. aus:
     450 m² Ölfarbbeschichtung anschleifen
    - 700 m<sup>2</sup> Tapeten entfernen
    - 2.000 m<sup>2</sup> Wände und Decken spachteln
    - 2.800 m<sup>2</sup> Dispersionsbeschichtung Wand
    - 700 m<sup>2</sup> Acryllackbeschichtung Wand und Decke
    - 1.100 m<sup>2</sup> Dispersionsbeschichtung Decke (GK-Lochplatten)
    - 420 m<sup>2</sup> Dispersionsbeschichtung Kellerwände
    - 600 m Sockelleisten lackieren
    - 75 Stück Innenfensterbänke lackieren
    - 9 Stück historische Innentüren abbrennen und neu lackieren
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen: Los 12: 17.01.2011 14.02.2011
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei: kleyer.koblitz.letzel. freivogel ges. v. architekten, Oranienstraße 25, 10999 Berlin Tel: 0 30/6 95 80 86-61, Fax: 030/6 95 80 86-80 E-Mail: <u>hirche@kklf.de</u>
  - Anforderung der Unterlagen bis: 30.11.2010
- j) Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages: Los 12: 15 EUR

Kostenbeitrag wird nicht erstattet. Zahlungsweise: Überweisung/

Verrechnungsscheck

Empfänger: Kleyer, Koblitz; Kreditinstitut: Postbank Berlin,

BLZ: 100 100 10, Konto-Nr. 48 570 106

Verwendungszweck: "Vetschau, Los 12, Maler- und Lackierarbeiten"

- Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
- k) Ende der Angebotsfrist: 13.12.2010, Zeiten siehe o) mit der Angebotsöffnung siehe o)
- Angebote richten Sie an: Stadt Vetschau/Spreewald, Bauamt, Schlossstraße 10. 03226 Vetschau/Spreewald
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Bevollmächtigte
- o) Eröffnung der Angebote: 13.12.2010; Los 12 um 13:30 Uhr
- in der Stadt Vetschau/Spreewald, Bauamt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- p) Geforderte Sicherheiten:
  - Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme
  - Gewährleistungsbürgschaft in Höhe 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
  - Gewährleistung 5 Jahre
- q) Zahlungsbedingungen: nach VOB/B und den zusätzlichen Vertragsbedingungen
- r) Rechtsform: Bietergemeinschaften mit bevollmächtigten Vertretern und gesamtschuldnerischer Haftung
- s) Mit der Angebotsabgabe geforderte Eignungsnachweise:
  Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit
  und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. VOB/A § 6 Abs. 3
  Nr. 2. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
  vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der BRD haben, haben
  eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers
  vorzulegen. Erklärung über die Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Der Bieter hat mit dem Angebot einen Auszug
  aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. I Gewerbeordnung vorzulegen. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
  Ausländische Bieter haben eine gleichwertige Bescheinigung ihres
  Herkunftslandes vorzulegen.
- t) Ende der Zuschlagsfrist: 10.01.2011
- u) Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind nur mit der Angabe des Hauptangebotes zulässig
- v) Nachprüfstelle: entfällt

### Wir gratulieren

## Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

den 70. Geburtstag feiern Herr Helmut Becker Frau Christel Gubela

Frau Erika Mathow Herr Horst Wiesner Frau Bärbel Schramm

Herr Helmut Menzel Frau Anita Kossack Herr Armin Holzhause Herr Joachim Schneider

Frau Rita Matiethke Herr Joachim Matter Frau Antje Vogel
OT Koßwig

Frau Gerda Rosadzinski OT Ogrosen

Frau Helga Schulz OT Raddusch

den 75. Geburtstag feiern

Frau Christa Himmelbach Herr Siegfried Heinzig Frau Edith Schöpke OT Laasow Herr Lothar Gärtner

OT Naundorf, Fleißdorf Herr August Nousch

OT Raddusch

den 80. Geburtstag feiern

Frau Ingeborg Fliegner Frau Elly Kuhla

den 85. Geburtstag feiern

Herr Alfred Lehmann Frau Hildegard Noack Frau Ursula Bendler Frau Margot Urbanek den 90. Geburtstag feiern

Frau Else Jennert Frau Elisabeth Noack

den 91. Geburtstag feiert

Herr Richard Weichert
OT Lassow

**den 93. Geburtstag feiert** Frau Elisabeth Staschik

**den 99. Geburtstag feiert** Herr Konrad Burow

### Vereine und Verbände \_\_\_\_\_

#### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

Dezember 2010

#### 03.12.2010

Kegeln und Kaffee bei Loewa's Beginn 13:30 Uhr

#### 05.12.2010

Sonntagskaffee im Seniorenclub Beginn 14:00 Uhr

#### 06.12.2010

Schwimmen und Lübbenau Abfahrt 13:15 Uhr

#### 07.12.2010

Spielnachmittag im Seniorenclub Beginn 14:00 Uhr

#### 08.12.2010

Weihnachtsfeier der Mobilen Senioren Beginn 14:30 Uhr

#### 08.12.2010

Weihnachtsfeier der Mobilen Senioren Beginn 14:30 Uhr In Märkischheide im Dorfkrug (bitte mit Anmeldung), Tel.: 7 24 10 oder 0 17 45 11 77 37 Transfer per Auto ist auch möglich

#### 10.12.2010

Kegeln und Kaffee bei Löwa's Beginn 13:30 Uhr

#### 13.12.2010

Schwimmen In Lübbenau Abfahrt 13:15 Uhr

#### 16.12.2010

Kaffeeplausch im Seniorenclub Beginn 14:00 Uhr

#### 17.12.2010

Kegeln und Kaffee bei Löwa's Beginn 13:30 Uhr

#### 19.12.2010

Sonntagskaffee im Seniorenclub Beginn 14:00 Uhr

#### 20.12.2010

Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:15 Uhr

#### 21.12.2010

Weihnachtsfeier der "Freitagskegler" Beginn 13:30 Uhr

Auf diesem Weg wünscht der Vorstand der "Mobilen Senioren", all unseren Mitgliedern und Senioren, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen, eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Änderungen sind vorbehalten. Elke Beyer

## Große Rassegeflügel- und Rassekaninchenausstellung in Vetschau am 16./17.10.2010

An diesem Wochenende fand die einzigste Ausstellung des Jahres 2010, die durch den KTZV Vetschau organisiert wurde, statt. Eine schwierige aber auf jeden Fall lösbare Aufgabe für den Verein, denn bei der Vorbereitung und Durchführung konnte man sich wie immer auf die "alten Hasen" des Vereins verlassen. Es ging um die Sonderschau Deutsche Modeneser, die Sonderschau Sussex und Zwergsussex und die Vereinsschau Rassegeflügel und Rassekaninchen des KTZV Vetschau e. V.

542 Tiere in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen zeigten sich den interessierten Besuchern. Im Mittelpunkt stand dabei die Sonderschau der Deutschen Modeneser mit 331 Tieren. Die Ausstellung hatte eine sehr hohe Qualität. Insgesamt konnte 18-mal das Prädikat "vorzüglich" vergeben werden. Die besten Aussteller konnten im Rahmen der feierlichen Eröffnung unter Teilnahme von zahlreichen Gästen aus Politik und Vereinen geehrt werden. Zu den Gästen zählten u. a. der Landtagsabgeordnete Werner-Siegwart Schippel, der Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler, der Vorsitzende des SV Deutsche Modeneser Hans Lindner. der Vorsitzende des Niederlausitzer Rassetaubenvereins Martin Zema und der Vorsitzende

des SV Sussex und Zwergsussex Artur Walter, um nur einige zu nennen. Von allen Anwesenden wurde die hervorragende Organisation und Durchführung durch den Kleintierzuchtverein Vetschau e. V. gewürdigt. Dafür gilt besonders dem Vorsitzenden des Vetschauer Vereins Günther Jarick und seinen Mannen und auch Frauen besonderer Dank.

Große Aufgaben werfen schon jetzt ihre Schatten voraus. So wird es im kommenden Jahr die Hauptsonderschau der Sussex und Zwergsussex hier in Vetschau geben. Hier hat sich besonders der Zuchtfreund Paul Jurisch aktiv für den Austragungsort Vetschau eingesetzt. Zu rechnen ist hier mit ca. 350 Tieren. Ferner wird es die große Spreewaldschau der Rassekaninchen geben.

Am 30. und 31.10.2010 fand in Lübbenau die Kreisrassegeflügel- und Kreisrassekaninchenausstellung natürlich auch mit Vetschauer Beteiligung statt. Die Züchter kehrten mit achtbaren Ergebnissen heim. So wurde der Zuchtfreund Jörg Worreschk mit seinen Zwerg-Dresdner-Hühnern Kreismeister mit einem Landesverbandsehrenpreis. Bei den Hühnern setzte sich bei starker Konkurrenz Zuchtfreund Günther Jarick mit seinen Dresdner Hühnern durch. Er wurde als Kreismeister mit dem "Besten

Tier der Schau" gekürt. Die Henne erhielt das Prädikat "vorzüglich", als Preis eine Bundesmedaille.

Bei der Wertung der Rassekaninchen konnten die im Wettbewerb befindlichen Vereine ihren Kreis-Vereinsmeister ermitteln. Der KTZV Vetschau D.228 konnte sich auf den 2. Platz vorarbeiten. "Vorzügliche" Bewertungen erhielten: Hartmut Schäfer mit seinen Deutschen Riesen. Günter Laurenz mit Hermelin-Rotauge, der Jungzüchter Dominik Kaiser mit Hermelin-Blauauge. Die beste Bewertung der Schau erreichte ebenfalls der Jungzüchter Dominik Kaiser mit vorzüglichen 98 Punkten.

Haben wir vielleicht auch Ihr Interesse geweckt und Sie möchten Mitglied im Verein werden? Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden Zuchtfreund Günther Jarick, Babower Weg 23, 03226 Vetschau.

Der Verein wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtsbereiches Vetschau und darüber hinaus alles Gute und beste Gesundheit, Gleichzeitig sprechen wir schon jetzt die Einladung zu den geplanten Ausstellungen, die wir rechtzeitig terminlich bekannt geben werden, aus.

Der Kleintierzuchtverein Vetschau e. V.

## Einladung zum Weihnachtskonzert

Dieses und noch viele altbekannte und neue Weihnachtslieder sollen für Sie erklingen.

Am 27.11.2010, um 15 Uhr, singt der Gesangverein Vetschau, unter der Leitung von Klaus Schröder, in der Wendischen Kirche. Kinder unsere Stadt und Christiane Scholze werden uns dabei unterstützen.

Seien Sie unsere Gäste und stimmen Sie sich mit uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Von allen Liedern auf dieser Welt, rührt eines nur mein Gemüt, und das ist ein Weihnachtslied, es macht, dass mein Herz erglüht. Und jubelnd klingt es in jedem Haus, aus jeder Kirche da schallt's heraus ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,



Ihre Sängerinnen und Sänger

## Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Rentnerinnen und Rentner der ehemaligen Waggonausrüstungen Vetschau GmbH und Nachfolger findet am:

7. Dezember 2010

im "Spreewaldhof Märkischheide statt.

Beginn: 15:00 Uhr

Eingeladen sind auch alle Rentnerinnen und Rentner der ehem. WIG und anderer ausgegliederter Unternehmen.

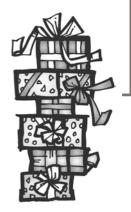
Frank Hüper



Wir laden alle ganz herzlich zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 01.12.2010 ein. Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einem kleinen Weihnachtsprogramm in der Gaststätte in Missen und ziehen dann alle gemeinsam mit dem Weihnachtsmann und unseren funkelnden

Weihnachtslichtern bis zum Schulhof, wo dann der Weihnachtsmarkt geöffnet wird.

An vielen Ständen locken kulinarische Leckerbissen wie Waffeln, Gegrilltes, Süppchen, gebrannte Mandeln, Schokoäpfel Weihnachtsplätzchen, Glühwein und noch so manche Überraschung.



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Tag gemeinsam mit uns verbringen. Die Schülerinnen, Schüler und das Team der Lindengrundschule Missen

## Tagesfahrt der Mobilen Senioren zum Zittauer Gebirge und Feier des Oktoberfestes

dem Reiseunternehmen Ouitzk starteten unsere Seniorinnen und Senioren am 19.10.2010 unseren Ausflug. Es ging auf die Autobahn und weiter auf der Landstraße vorbei am Sedlitzer See, Kleinwelka über Bautzen nach Löbau. Dort stieg die Reiseleiterin zu. Über Herenhut, Groß Hennerdorf ging die Fahrt weiter nach Reichenau. Von dort fuhren wir mit der Bimmelbahn eine Stunde nach Kurort Oybin. Im Hotel Neusch wurden wir herzlich begrüßt, denn dort war unser Mittagessen serviert. Dann ging es mit dem Bus weiter nach Obersdorf. Dort konnten wir die Schäden vom Hochwasser noch sehen. Ein Teil der Reisegäste besichtigten dort in der Kokosweberei die Schauwerkstatt. Der andere Teil machte eine Panoramafahrt durch das weitere Gebirge. Wir fuhren über Lückendorf und konnten die Kelchsteine sehen, sowie weitere Berge. Es ging dann am Nonnenfelsen und anderen Skigebiete zur Grenze der Tschechei, wo man den 1012 m Hohen Jeschken sehen konnte.

Wir holten dann die anderen Reisegäste in Obersdorf wieder ab und fuhren zum Kurort Johnsdorf. In Johnsdorf gab es viel zu sehen, viele kleine Villen und Umgebindehäuser sowie auch Fachwerkhäuser, wie es im Gebirge üblich ist. Auch das Hotel Gondelfahrt ist schön zum Kaffeetrinken und einige haben es sich nicht nehmen lassen und einen schönen Eisbecher gegessen. Nun ging es wieder Richtung Löbau, dort verabschiedeten wir unsere Reiseleiterin, die uns viel berichtet hat. Weiter ging es Richtung Heimat. Vielen Dank an Michael und Elke für diesen schönen Tag sagen alle Seniorinnen und Senioren. Er wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Am 20.10.2010 wurde zum Oktoberfest in der Neustadtklause eingeladen. Die Teilnahme war auf Grund des schlechten Wetters nicht wie immer hoch. Mit einer Begrüßung eröffnete die Elke den Nachmittag. Dann wurde die Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen serviert.

Nach lustiger Unterhaltung an den Tischen eröffnete der Uwe nach seiner Begrüßung den Oktobertanz. Von Anfang an gab es nur einige Paare die das Tanzbein schwangen. Im Laufe des Nachmittags änderte sich das und die Tanzfläche wurde voller. In einer Pause hatte die Elke, weil es nun bald zum Jahresende geht, noch einige Termine und Mitteilungen bekannt zu geben. Dann ging es bei guter Stimmung weiter und der Uwe forderte alle mal zum Schunkeln auf. So verging der Nachmittag bis zum Abendbrot. Es wurde dann Kartoffelsalat mit Fleischscheiben und Gemüsebeilagen serviert, das von den beiden Elkes wieder gut vorbereitet war. Nun ging es schon langsam wieder zum Feierabend und auf den Heimweg. Ein Dankeschön an alle die den schönen Nachmittag so vorbereitet haben, auch an das Team der Neustadtklause. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen am 17.11.2010 in der Neustadtklause. Walter Roch

Walter Roch Mitglied der Mobilen Senioren

## Veranstaltungsplan

Dezember 2010

Seniorenklub

Mittwoch. 01.12.

14.00 Uhr Treff der Singegruppe

Donnerstag, 02.12.

14.00 Uhr Treff der Sehbehinderten

Freitag, 03.12.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 05.12.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Sonntag, 05.12.

8.30 Uhr Fahrt nach

Dresden/Königstein

Montag, 06.12.

14.00 Uhr Weihnachtstreff der Turnhallensportgruppe

**Dienstag**, 07.12.

14.00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 08.12.

15.00 Uhr Weihnachtsfeier Mobile Senioren im Dorfkrug Märkischheide

Donnerstag, 09.12.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Sportgruppe

Freitag, 10.12. 13.30 Uhr Kegeln

Montag, 13.12.

14.00 Uhr Weihnachtssingen mit dem Vetschauer Gesangverein

Dienstag, 14.12.

15.00 Uhr Weihnachtsfeier in Göritzer Bauernküche

Mittwoch, 15.12.

15.00 Uhr Weihnachtsfeier in Göritzer Bauernküche (14.00 Uhr Bustransfer an bekannten Haltestellen und Märkischheide)

Donnerstag, 16.12.

14.00 Uhr Kaffeeplausch

Freitag, 17.12.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 19.12.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 20.12.

14.00 Uhr Blutdruck messen

Dienstag, 21.12.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 23.12.

14.00 Uhr weihnachtliches Plinseessen und Buchausleihe

Änderungen vorbehalten Anita Gork Leiterin Seniorenklub

## Liebe Pferdefreunde, Reiter und Gäste,

Mitte September ging für dieses Jahr die Serie des traditionellen Stollenreitens in der Niederlausitz mit der erfolgreichen Premiere in Calau zu Ende. Zwei Wochen später wurden die fünf besten in jeder der sieben Kategorien bei der Abschlussveran-

staltung in Allmosen mit Pokalen geehrt.

Wir hatten in diesem Jahr einen guten Draht zum "Wettergott", wenn auch das Reiten in Koßwig aufgrund der ergiebigen Niederschläge im Vorfeld leider abgesagt werden musste.

Auf diesem Wege möchten wir uns als Veranstalter bei Ihnen und Euch als Besucher, Wettkampfteilnehmer mit Familien und Freunden, bei allen Helfern und Sponsoren für den Besuch und Einsatz zum weitgehend reibungslosen Gelingen der Reiterfeste bedanken.



Wir freuen uns auf Ihr und Euer Interesse an den Reitveranstaltungen in der Saison 2011! Alle Reiter sind zur Reiterversammlung eingeladen, die am Freitag, den 5. November um 19.30 Uhr in der Gaststätte in Saalhausen bei Großräschen stattfindet

#### Die Sieger der Saison 2010

#### Pony bis 110 cm:

- I. Hoffnung, Lea Huchatz, Vetschau
- 2. Funny, Dorothea Preuß, Vetschau
- 3. Timmi, Dominik Schär, Märkischheide
- 4. Paule, Alina Nagel, Vetschau und Hansi. Nicole Läser. Reddern

#### Pony bis 125 cm:

- I. Brix, Ellen König, Vetschau
- 2. Cowboy, Sarah Bergemann, Koßwig
- 3. Carolin, Vivian Bergemann, Koßwig und Moritz, Lea Huchatz, Vetschau
- 5. Tom, Lisa Schultka, Koßwig

#### Alte Herren:

- I. Karl, Ralf Hendrischk, Wormlage
- 2. Marda, Uwe Schär, Märkischheide
- 3. Ewald, Steffen Hentzka, Burg
- 4. Lariza, Steffen Läser, Reddern
- 5. Silver, Uwe Schär, Märkischheide

#### Kleinpferd:

- I. Finja, Jennifer Daus, Säritz und Geraldine, Anne König, Vetschau
- 3. Gaskonie, Bes. Willi Richter, Leeskow
- 4. Likara, Steven Kirkerowicz, Dollenchen und Nelly, Victoria Richter, Dollenchen

#### Großpferd:

- 1. Dubai, Benjamin Trogisch, Muckwar
- 2. Kira, Thomas Hendrischk, Wormlage
- 3. Cora, Sabrina Radtke, Vetschau, Gretchen, Annika Volkmer, Reddern und Silver, Marian Bauer, Märkischheide

#### Vollblüter:

- I. Smax, Joachim Jacubasch, Meuro
- 2. Lions Banquett, Aline Lautenbach, Calau
- 3. Mafila. Steven Kirkerowicz. Dollenchen
- 4. Gaylords Special, Martin Franke, Neu Zauche
- 5. Wild Lips, Diana Kullnick, Calau

#### Kalthlüter

- I. Raupe Nimmersatt, Amy Lautenbach, Calau
- 2. Franz, Bes. Daniel Konnopke, Fehrow
- 3. Kasandra, Tobias Richter, Reuden
- 4. Ewald, Steffen Hentzka, Burg und Bernd, Bes. Daniel Konnopke, Fehrow

Uwe Lehmann für

Dorfclub Wormlage e. V., Dorfverein Dörrwalde e. V., Laasower Heimatverein e. V., SV Eintracht Koßwig e. V., Traditionsverein Stollenreiten e. V. Dollenchen, Bäuerliche Produktionsgemeinschaft Saßleben

## Geselliger Tanz für Jung und Alt

#### Termine im Dezember:

Mittwoch, 01.12.2010 Mittwoch, 08.12.2010 Mittwoch, 15.12.2010, von 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Schlossstraße 7, Kontakt: Tel. 03 54 33/1 33 21 ledermann ist herzlich will-

Gerburg Hezinger-Schäffler

kommen.

## Komm mit zum Stall nach Bethlehem - Advents- und Weihnachtsmusik in der Vetschauer Kirche

Unter der Leitung von Susanne Drogan singen der ökumenische Kirchenchor und der Spatzenchor am 3. Advent (12. Dezember) um 16 Uhr in der Stadtkirche Vetschau Lieder zur Weihnachtszeit. Ebenfalls erklingt weihnachtliche Instrumentalmusik, die auf das kommende Fest einstimmt. Natürlich gibt es wieder

viele Lieder zum Mitsingen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für die Kirchenmusik wird am Ausgang gebeten. Susanne Drogan

## Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Erleben Sie die Weihnachtsfeier für Senioren am Dienstag 14.12.2010 oder am Mittwoch 15.12.2010 von 15.00 bis 20.00 Uhr in der Göritzer Bauernküche. Lassen Sie sich bei Kaffee, Kuchen und Abendessen sowie Musik verwöhnen. Es erwartet die Gäste himmlische Weihnacht

mit Kathrin Jantke, das Tanzbein kann geschwungen werden. Für die Hin- und Rückfahrt steht ein Bus bereit, 14.00 Uhr Abfahrt an den bekannten Haltestellen (Anmeldung im Seniorenklub unter Tel. 03 54 33/21 26).

Der Verein Mobile Senioren lädt am Mittwoch 08.12.2010 um 15.00 Uhr zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier in den Dorfkrug (Märkischheide) herzlich ein. Für gute Unterhaltung und Versorgung ist alles vorbereitet. Anmeldung unter Tel. 03 54 33/7 24 10 oder 01 74/5 11 77 37. *Anita Gork* 

Leiterin Seniorenklub



## Liebe Rentnerinnen und Rentner der Ortsteile Missen, Gahlen und Jehschen!

Es ist schon wieder so weit und das Weihnachtsfest steht fast vor der Tür.

Auch in diesem Jahr möchten wir alle Rentnerinnen und Rentner der Ortsteile am Donnerstag, dem 09.12.2010, ab 14.30 Uhr zu vorweihnachtlichem Beisam-

mensein in gemütlicher Runde mit Kaffee und Stolle in den Speiseraum der Grundschule Missen einladen. Die Kindergartenkinder der Kita "Am Storchennest" haben für Sie ein schönes Programm vorbereitet.

Bitte melden Sie sich bis zum

03.12.2010 unter folgender Telefonnummer in der Lindengrundschule Missen bei Frau Nemak an: 03 54 36/3 27.

Bringen Sie bitte ein Kaffeegedeck mit.

Sven Pietrus Ortsvorsteher

## Die KAEV "Niederlausitz" und ALBA Lausitz GmbH informieren

Neue Entsorgungsfahrzeuge ab 2011 im Einsatz

Im Jahr 2011 sollen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in den Genuss effektiverer Entsorgung kommen. Dies betrifft die gesamte Stadt Vetschau/Spreewald mit ihren Ortsteilen. Die ALBA Lausitz GmbH hat für die Optimierung der Papier-/Pappeentsorgung neue High-Tech-Fahrzeuge angeschafft, die die blauen Papierbehälter künftig mit einer Seitenladertechnik leeren. Der Fahrer steuert aus dem Fahrerhaus die seitlich am Fahrzeug angebrachte Behälteraufnahme mit einem Joystick. Vor allem verbessern sich die Arbeitsbedingungen des Fahrpersonals. Die Mitarbeiter der ALBA Lausitz GmbH sind zukünftig weder den Witterungsverhältnissen Regen, Kälte, Hitze noch dem Lärm und Staub ausgesetzt. Au-Berdem ist die Behälterleerung durch die neue Technik pro Fahrzeug im Ein-Mann-Betrieb möglich. Die Einführung der Seitenladertechnik wird auch für den KAEV kostengünstiger und hilft, die Abfallgebühren weiter stabil zu halten.

Die neue Technik bringt jedoch einige Erfordernisse mit sich, bei denen wir um Ihre Unterstützung bitten.

Die Behälter müssen so nahe wie möglich am Stra-Benrand, d.h. an den Bürgersteig gestellt werden. Zwischen Behälter und Straße dürfen sich keine

- Hindernisse wie Bäume, Autos oder Verkehrsschilder befinden.
- Der Behälter soll immer mit der Aufnahmeleiste parallel zur Fahrbahn stehen (die Deckelöffnung zeigt zur Fahrbahn).
  - In verschiedenen Wohngebieten bzw. einzelnen Stra-Ben sollen die Behälter an einer Straßenseite stehen, und zwar mit der Vorderseite des Behälters parallel zur Straße. Die Räder Ihrer Papiertonne zeigen folglich weg von der Straße. Diese Straße wird somit nur einmal befahren was Ihnen liebe Bürger zugute kommt. Die Straßen werden mit den schweren Entsorgungsfahrzeugen weniger belastet und die Lärmimmission in Ihrem Wohngebiet wird verringert.
- Bereitgestellte zusätzliche Papier- oder Pappebündel können weiterhin entsorgt werden. Sie müssen jedoch auf dem Deckel Ihrer Tonne liegen und die Abmessungen von 50 cm x 50 cm x 30 cm nicht übersteigen!
- Der Mitarbeiter der ALBA Lausitz GmbH stellt bei der ersten Leerung mit dem Seitenlader den Papierbehälter richtig bereit. Folgen Sie dann bitte diesem Beispiel.

Wie erhalten Sie weitere Informationen?

Im Abfallkalender sind die Gemeinden und Straßen in denen die Seitenladertechnik zum Einsatz kommt mit SL gekennzeichnet. Ab dem 03.01.2011 stellen Sie bitte Ihre Papiertonne mit der Öffnung zur Straße an den Straßenrand.

Nach der Leerung werden die Mitarbeiter einen Infozettel zu Ihrer Information unter den Deckel Ihrer Papiertonne klemmen und einen Aufkleber anbringen. Somit können Sie ihre Papiertonne zukünftig namentlich kennzeichnen, um eine Verwechselung Ihrer Tonne auszuschließen. Sollte nach der Leerung der Behälter nicht wie gewohnt vorgefunden werden, ist dieser auf der gegenüberliegenden Straßenseite durch die Mitarbeiter der ALBA abgestellt worden.

Zukünftig möchten wir Sie bitten, die Papiertonne dort zur Leerung bereitzustellen. Auch die Hausmüll- und gelbe Tonne sollten künftig an gleicher Stelle wie die Papiertonne für die Leerungen abgestellt werden.

Noch Fragen?

Die Mitarbeiterinnen des Kundendienstcenters der ALBA Lausitz GmbH beantworten diese gern, Tel.: 0180/2 22 19 90 oder 03 55/7 50 87 00.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!
Roswitha Jurrack
KAEV

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Sitz Lübbenau/Spreewald



Werte Kundinnen und Kunden,

wir möchten Sie an die am **10. Dezember 2010 fällig** werdende Abschlagszahlung erinnern.

Alle näheren Informationen zur Überweisungsvornahme können der Rechnung für die Trinkwasserlieferung und/ oder dem Gebührenbescheid für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung, welche Ihnen im Januar 2010 zugesandt worden sind, entnommen werden.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen unsere Mitarbeiterinnen der Debitorenbuchhaltung unter den Telefonnummern 0 35 42/8 89 92 24, 8 89 92 27, 8 89 92 29 gern.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



Ihr Amtsblatt – hier steckt Ihre Heimat drin.



## Sport \_\_\_\_\_

### Weiteres Generationstreffen 1966 - 2010 der KODOKAN - JUDO - Vetschau

Wie die Zeit vergeht, sieht man erst, wenn sich viele Generationen gegenüberstehen. Man trainierte in dem gleichen Verein und kennt sich nicht, weil Jahre dazwischen liegen. Damit sollte nun Schluss sein. Das erste Treffen über mehrere Generationen 1966 - 2000 wurde am 29.12.2009 organisiert und von vielen ehemaligen Mitgliedern angenommen. Die Zeit war natürlich viel zu kurz, um alle zu erreichen, aber es wird ein weiteres Treffen geben, wo wir alle gerne dazu einladen möchten.

Wer hat unter folgenden Trainern mindestens zwei Jahre trainiert; Wolfgang Hentschel, Armin Sonntag, Christel und Werner Rietschel, Bärbel Heise, Erwin Böhm, Uwe Felsmann, Marion Starke, Ingo Hirche und Peter Kaun (auch diese Trainer sind eingeladen).

Denn wie der Abend schon zeigte, ist die Zeit einfach zu kurz, um alle schönen Erinnerungen noch einmal aufleben zu lassen. Das nächste Treffen wird am Dienstag, dem 28.12.2010 ca.



Foto: privat

19.00 Uhr sein. Hiermit werden alle ehemaligen Mitglieder (die länger als zwei Jahre im Verein trainiert haben) aufgerufen, sich im Laufe des Jahres immer frei-

tags in der Ludwig-Jahn-Sporthalle zu melden, wenn Interesse daran besteht. Wir würden uns sehr über rege Teilnahme freuen. Schön wäre es, wenn dazu altes

Bildmaterial mitgebracht werden könnte (Kopien für Judochronik). *Erwin Böhm* 

Vorsitzender "KODOKAN - JUDO - Vetschau"

## Vetschauer Kraftsportler im "Kreuzheben" erfolgreich

Der 2. Deutschland-Cup im Kreuzheben fand in Lauchhammer statt. Unter den 61 Athleten waren auch zwei aus dem Vetschauer Fitnesscenter.

So startete bei den Aktiven (23. -29. Lebensjahr) in der Klasse bis 110 kg Körpergewicht Daniel Friedrich und wurde mit persönlicher Bestleistung von 202,5 kg Erster. In der Altersklasse I (40. - 49. Lebensjahr) ging Lutz Stoppa in der Körpergewichtsklasse bis 125 kg an den Start und belegte mit 200 kg den ersten Platz. Jörg Stoppa





#### Wissenswertes\_\_\_\_

#### Weihnachten mit UC

## Eine Revue mit den schönsten Weihnachtsliedern, eingebettet in weihnachtliche Geschichten und Anekdoten

In Zusammenarbeit mit dem Verein "Wir helfen!, gestaltet die Gruppe UC, auch in diesem Jahr ein stimmungsvolles Programm zur Weihnachtszeit.

Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist Samstag der 04.12.10, um 16.00 Uhr in der Wendischen Kirche in Vetschau. Mit einem reich, gedeckten Gabentisch bunter Melodien, Geschichten und Anekdoten, sollen die Zuschauer in die geheimnis-

volle Atmosphäre und den Zauber der Weihnachtszeit eintauchen. Dabei sollen sie die besondere Stimmung in sich aufnehmen, um sich die Freude und Sinnlichkeit im Advent, für die kommenden Wochen zu bewahren.

Die Zuschauer, aller Altersgruppen finden sich in Liedern oder im gesprochenen Wort wieder, - vorausgesetzt, dass man die Weihnachtszeit mit gefühlvoller Musik mag und Emotionen zulässt.



Foto: privat

#### Kartenvorverkauf in Lübbenau

- I. Fitness- Studio " Atlanta 2000"
- 2. "KOPУright"- Shop ( Karl Marx- Str. 12 )
- 3. Blumengeschäft "Blattlaus "im Kolosseum 4. Spree- Wiesel-Center

#### Kartenvorverkauf in Vetschau

I. "Schuhsalon "Klink" (Cottbuserstr.3)

#### Kartenvorverkauf in Calau

I. Schuhsalon "Klink" (am Markt) Mehr Infos auf www.uc-band.de Detlef Radfan

#### Konzerttermine:

Samstag, der 04.12.10 16.00 Uhr "Wendische Kirche" in Vetschau Samstag, der 11.12.10 16.00 Uhr "Stadthalle Calau" in Calau Samstag, der 18.12.10 16.00 Uhr "Aula - Jenaplanhaus" sowie am Sonntag, dem 19.12.10 (4. Advent)

16.00 Uhr "Aula - Jenaplanhaus" in Lübbenau

### Zuhause bei Luthers in der Wendischen Kirche

Es dauerte nicht lange und beinahe jeder Zuschauer hatte das Gefühl, irgendwie am Familientisch der Luthers mit zu sitzen und den Gesprächen der Katharina von Bora, der "Lutherin", beizuwohnen. Die Berliner Schauspielerin Elisabeth Haug zeigte eine nachdenkliche und hinterfragende Katharina, die manchmal auch leise klagt und dabei wünscht ihr "Martinus" würde es hören. Ihre Tischgespräche werden durch Markus Virck auf der Gitarre sehr gefühlvoll begleitet.

Katharina putzt das Geschirr, rührt die Suppe um oder kocht Tee. "Ich würde ihm am liebsten einen Tee aus Pferdemist und Rotwein kochen, der Hund jedenfalls hat's vertragen!" Immer wieder kommt so ihre Widersprüchlichkeit zum Vorschein - sie liebt hingebungsvoll und hinterfragt sich zugleich. Katharina will eine gute Mutter und Ehefrau sein, sich unterordnen und dienen. Sie ist aber auch eine hochgebildete kluge Frau, die sich ihre Sicht auf die Dinge bewahren und eine eigene Meinung haben möchte.

"Geh mal aus deinem Kämmerlein in die Natur, hier siehst du was Gott schon geschaffen hat und welche Fragen er beantwortet hat." Dann kommt Katharinas Sehnsucht nach dem Ehemann zur Sprache: "Wir, die Nonne und der Mönch mit dem Keuschheitsgelübde, fühlten und schämten uns anfangs wie Adam und Eva. Aber es ist keine Schande, wenn meine beiden Zöpfe im Kopfkissen meines Mannes liegen." Bald ist sie wieder bei ganz alltäglichen Dingen: "'Wir müssten mal wieder Bier holen' sagst du und meinst mich! Ich tue es gern, denn ist Frieden im Haus, ist Frieden auf der Welt," Vor den aufgestellten Bildnissen ihrer beider Häupter geht sie auf und ab und hadert mit Lucas Cranach in dessen Haus sie vor ihrer Ehe mit Luther eine Zeit lebte. Sie lässt ihren Rückblick auf die Jahre mit Luther im Raum nachklingen: "Dich hat er größer gemalt, als du bist. Und mich kleiner, als ich es bin."

Die Vetschauerin Heidemarie Heim fand, "dass die Küchengespräche und das gemeinsame Mahl schon immer wichtig sind. Und die Probleme von früher sind eigentlich auch die Probleme von heute - so viel hat sich gar nicht geändert." Auch Helga Kethler fand die Aktualität beeindruckend: "Es ist kaum zu glauben, dass das alles vor 500 Jahren gewesen sein soll, das kann ich mir auch im Heute vorstellen!"

Pfarrer im Ruhestand Klaus Lischewski dankte den beiden Künstlern, die anlässlich des 15. Jahrestages des Kulturvereins der Stadt Vetschau auftra-

ten. Mit "wir nehmen ja gern Sekt und Blumen, aber lieber doch etwas Geld für unsere Orgel" richtete er sich an die recht zahlreich erschienenen Gäste, die sich dann auch entsprechend spendabel zeigten und die Schatulle am Ausgang immer wieder hell erklingen ließen. Schon zuvor hatte Ullrich Lehmann. Sozialamtsleiter der Stadt. Klaus Lischewski für sein unermüdliches Wirken und seine Hartnäckigkeit gedankt und ihm ein "paar Silberlinge der Stadt für die weitere Orgelsanierung" übergeben. Peter Becker



Foto: Peter Becker

## Altenpflegeschüler beginnen ihre Ausbildung beim ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V.

Wir können nicht nur über den bestehenden Fachkräftemangel klagen, sondern müssen auch handeln. Das zeigen wir, indem wir ausbilden und somit Verantwortung für die Nachwuchssicherung übernehmen. So haben auch in diesem Jahr wieder vier junge Menschen ihren Ausbildungsvertrag bei uns unterschreiben können. Am 29.09.2010 begrüßten der Geschäftsführer



Foto: privat

des ASB-Ortsverband Lübbenau/ Vetschau e. V., die Heimleitungen und Pflegedienstleitungen sowie die Praxisanleiterinnen der ASB-Altenpflegeheime, die neuen Auszubildenden und überreichten feierlich die Verträge und kleine Zuckertüten zum Start ihrer Ausbildung am 01.10.2010. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, wies der Geschäftsführer, W.-S. Schippel auf die zunehmende Bedeutung des Altenpflegeberufes hin und erläuterte den steigenden Bedarf an Pflegefachkräften, in Bezug auf die demografische Entwicklung. Frau Grit Glor, Ausbildungsbeauftragte, erklärte unser Ziel, Schüler auszubilden, die mit Herz und Verstand handeln und einen geschärften Blick für die weit reichenden Aufgaben in diesem Beruf entwickeln. Sie unterstrich, dass wir eng mit unseren Kooperationspartnern zusammenarbeiten, da wir eine qualifizierte Altenoflegeausbildung als Grundvoraussetzung für den weiteren Berufsweg sehen. Themen in der anschlie-Benden Gesprächsrunde waren: Der Ablauf der praktischen Ausbildung in unseren Häusern, geplante Projekte für die Zukunft, allgemeine organisatorische Aspekte der Ausbildung und sonstige Fragen der Schüler.

Wir freuen uns, unsere Schüler auf ihrem Weg der Ausbildung begleiten zu können und wünschen ihnen viel Erfolg dabei.

Christina Wrusch Praxisanleiterin

# Auf zum Winter-FerienAbenteuer ins Erzgebirge

Kinder von 7 bis 13 Jahren können vom 30.01. bis 05.02.2011 hier eine erlebnisreiche Ferienwoche verbringen. Neben Motorschlittenfahrt. Rodelspaß- und Schneeballschlacht, Ski laufen (auch für Anfänger) Erlebnisbad werden noch weitere Aktivitäten angeboten. Ab 20 Kinder ist auch eine Abholung aus jeder größeren Stadt möglich! Grüne Schule grenzenlos e. V., Hauptstr. 93, 09619 Zethau. Tel. 03 73 20/8 01 70. www.gruene-schule-grenzenlos.de. Christiane Henschel Grüne Schule grenzenlos e. V.

## Spreewälder Touristiker mit "langem Kerl" auf größter polnischer Tourismusmesse

Die aktuellsten Angebote des Spreewaldes präsentierte der Tourismusverband Spreewald e. V. in den Tagen vom 20. bis 23. Oktober auf der Messe "Tour Salon" 2010 in Poznań in Kooperation mit der Woiwodschaft Lubuskie und dem Tourismusverein Frankfurt/Oder.

Das Land Brandenburg ist mit seiner Tourismus-Marketing-Gesellschaft (TMB GmbH) auf der "Tour Salon" ebenfalls vertreten. Neben den aktuellen Angeboten der Reisegebiete Brandenburgs finden die polnischen Besucher die touristischen Highlights des Spreewaldes und der Stadt Cottbus zusätzlich auch an diesem Stand, hier exklusiv präsentiert von der Congress Messe und Touristik GmbH Cottbus (CMT).

Die schmackhaften Spreewälder Gurken, die von Paulina Firfas in sorbischer Festtagstracht und dem "langen Kerl" Detlef Wachs (TMB - Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH) angeboten wurden, hatten es den polnischen Messebesuchern besonders angetan. Hervorzuheben ist das starke Interesse an Radwander- und Pauschalangeboten sowie an Unterkünften im Spreewald, so Marcel Tischer vom Tourismusverband Spreewald e. V., der den Messestand betreute.

Die "Tour Salon" in Poznań gilt neben der Reisemesse in Warschau als eine der größten ihrer Art in Polen. Jährlich strömen über 30.000 Besucher in die Messehallen unter dem Funkturm der Hauptstadt "Großpolens", um sich über die aktuellen Reisetrends des In- und Auslands zu informieren.

Marcel Tischer Tourismusverband Spreewald e. V.



## Neuwahlen der sorbischen (wendischen) Vertreterinnen und Vertreter des Landes Brandenburg in den Stiftungsrat der Stiftung für das sorbische Volk für die Wahlperiode 2011 - 2015

#### Öffentliche Aufforderung für das Einreichen von Vorschlägen

vierjährige Wahlperiode der sorbischen (wendischen) Vertreterinnen und Vertreter im Stiftungsrat der Stiftung für das sorbische Volk geht dem Ende entgegen. Entsprechend der Protokollnotiz zum Staatsvertrag über die Errichtung der Stiftung für das sorbische Volk vom 28. August 1998 ist vorgesehen, dass die sorbischen (wendischen) Vertreterinnen und Vertreter aus dem Land Brandenburg vom Rat für sorbische (wendische) Angelegenheiten beim Landtag Brandenburg benannt werden.

Auf seiner Beratung am 28. Oktober 2010 hat sich der Rat einvernehmlich über das Wahlverfahren verständigt. Auf dieser Grundlage wenden wir uns an alle Sorben (Wenden), an alle

sorbischen (wendischen) Vereine und Institutionen im Land Brandenburg

**bis zum 16. Dezember 2010** bereitwillige Kandidatinnen und

Kandidaten für die Nominierung in den Stiftungsrat vorzuschlagen. Der Rat für sorbisch (wendische) Angelegenheiten stellt folgende Erwartungen an die Kandidatinnen und Kandidaten:

- Wählbarkeit entsprechend des Wahlgesetzes des Landes Brandenburg
- Beherrschung der sorbischen (wendischen) Sprache
- Umfangreiches Wissen auf dem Gebiet der sorbischen (wendischen) Geschichte, Sprache und Kultur
- · Bekenntnis der Zugehörigkeit

zum sorbischen (wendischen) Volk

- Persönliches Engagement für das sorbische (wendische)
   Volk (z. B. Tätigkeit in sorbischen (wendischen) Vereinen)
- Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit als Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung für das sorbische Volk

Der Rat für sorbische (wendische) Angelegenheiten gibt zu Bedenken, dass die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten nach Möglichkeit nicht bei Institutionen angestellt sein sollten, die von der Stiftung für das sorbische Volk direkt gefördert werden. Der Rat für sorbische (wendische) Angelegenheiten wird auf seiner letzten Beratung am 20. Dezember

2010 (Zeit 16.00) in geheimen Wahlen zwei ordentliche und zwei stellvertretende sorbische (wendische) Mitglieder für den Stiftungsrat wählen. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben auf dieser Sitzung vor der Wahl die Möglichkeit, sich den Mitgliedern des Rates vorzustellen. Wir bitten darum, entsprechende Vorschläge mit einer kurzen Begründung bis zum 16.12.2010 an das Regionalbüro der Domowina (Domowina, regionalny běrow), August Bebel-Straße 82 in 03046 Cottbus/ Chóśebuz, einzureichen.

Torsten Mack Stellvertretender Vorsitzender des Rates für sorbische (wendische) Angelegenheiten beim Landtag Brandenburg

#### Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde "Heilige Familie - Lübbenau"

mit den Kirchen: "St. Maria Verkündigung" -

Lübbenau, Str. des Friedens 3a

"St. Bonifatius" - Calau, Karl-Marx-Str. 14

"Hl. Familie" - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 20.11.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 21.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 27.11.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

I. Adventssonntag, den 28.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 04.12.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

2. Adventssonntag, den 05.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 11.12.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

3. Adventssonntag, den 12.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau Samstag, den 18.12.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau
4. Adventssonntag, den 19.12.
9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Religionsunterricht:** jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich (02.12.,16.12.)
4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich (25.11.,09.12.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr 8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

**Ministrantenstunde:** Samstag, 11.12., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau **Kleinkindstunde:** Samstag, 11.12., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

**Firmkurs:** Samstag, 04.12., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau **Gemeindeadvent:** Samstag, 11.12., 15.30 Uhr in Vetschau

Für die **Bibelausstellung zum Weihnachtsmarkt** werden Leihgaben gesucht.

Abzugeben bei Frau Weigert im Gemeindehaus am 25.11. von 15.00 bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache (03 54 33/39 94). Aufbau am 26.11. 9.00 Uhr; Helfer und Betreuer werden noch gesucht.

## Die evangelischeKirchengemeinde gibt bekannt

November

Sonntag, 21.11.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag mit dem Gedächtnis für die Verstorbenen

Dienstag, 23.11.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis

Mittwoch, 24.11.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 28.11.

10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent (mit Taufe)

Montag, 29.11.

16.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Dezember

Sonntag, 05.12.

10.00 Uhr Familiengottesdienst am 2. Advent

anschließend: Kirchenkaffee

Montag, 06.12.

16.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Montag, 06.12.

19.00 Uhr Gemeindekirchenratssitzung

**Sonntag, 12.12.** kein Gottesdienst

16.00 Uhr Adventsmusik am 3. Advent

Montag, 13.12.

14.00 Uhr Adventsfeier für Senioren

Dienstag, 14.12.

14.00 Uhr Adventsfeier für Senioren

Dienstag, 14.12.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 19.12.

10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent

Dienstag, 21.12.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächs-Kreis

24.12., Heiligabend

14.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtssingspiel
16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel

18.00 Uhr Christvesper 25.12., 1. Weihnachtstag 10.00 Uhr Gottesdienst 26.12., 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst (mit Chor)

Konfirmandenunterricht: Montag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 17.30 Uhr (8. Klasse)

Junge Gemeinde: Montag 18.30 Uhr

Christenlehre: Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor: Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse)

(Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeinde-

haus)

16.30 Uhr "Spatzenchor"

Eltern-Kind-Kreis: Montag 16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

## Hans Trieglaff, Mein Vater bis 1905 (IV)

#### IV. Repten - das zweite Mal und der Wechsel nach Vetschau.

Also zog in diesem Monat April 1902 mein Vater wieder mit Sack und Pack in sein liebes Repten ein, sich und den guten Dorfleuten und dem Gutsherrn zur Freude. Im Allgemeinen verlief das Leben wohl wieder so, wie es schon einmal bei meines Vaters erster Reptener Tätigkeit geschildert ist, nur dass dieser vielleicht noch öfter als damals in Vetschau zu sehen war. Denn sein Verhältnis zu dem schon genannten Fräulein Hartmann hatte sich inzwischen ganz hübsch weiterentwickelt und gab zu soliden Aussichten Hoffnung. So kam es, dass mein Vater selten einen Nachmittag in Repten zubrachte.

Trotz und außerdem bestand noch eine lebhafte Korrespondenz zwischen ihm und meiner späteren Mutter, obwohl er doch auf seinem Rädchen in zehn Minuten in Vetschau war. Die

schönsten Grüße flogen stets hin und her, natürlich vornehmlich von ihm, teils in Prosa, teils in Poesie. Mein Vater kaufte die schönsten Liebeskarten und schrieb dann oft mit Rundschrift, immer aber schwungvoll, groß und verschnörkelt die Adresse. Es klingt etwas Seltsames, und Wunderliches und Trautes in dieser alten Sitte, die leider in der heutigen Zeit mit so vielem allmählich untergehen muss, denn das nun heranwachsende Geschlecht hat keinen Sinn für derlei kleine, gemütvolle Dinge, die trotzdem unmerklich ein mächtiges Werk ausüben, verinnerlichen, verklären sie doch das graue, seelenlose Leben, lenken sie doch ab von dessen Äußerlichkeit.

So besitzt denn auch meine Mutter einige kleine Bündel Briefe und Karten mit schon vergilbten Rändern. Die eine datiert vom

10. Juni 1902. Sie zeigt zwölf Bierkumpane in etwas gehobenem Zustand, jeder lachend ein Glas Bier in der Hand. Vier, darunter ganz rechts mein Vater, übermütig grinsend, sitzen an einer mit Sektflaschen und Zigarrenkisten gefüllten Tafel, während dahinter acht andere in allerlei vergnügten Stellungen stehen. Das andere Bild, dessen Poststempel als Datum den 14. August 1902 trägt, ist ein Andenken an das Reptener Kinderfest dieses Jahres und stellt die festlich geschmückte Dorfjugend mit Fahnen, Kränzen und Girlanden dar. Nun folgten fünf Jahre, die mein Vater, bald verheiratet, in aller Gemütlichkeit und Ruhe in dem Spreewaldstädtchen zubrachte. In sie fällt meine Geburt. So ging denn mein Vater mit 25 Jahren (was ja verhältnismäßig gar kein Alter ist) in den Dienst der Vetschauer Stadtschule über. Diese,

ein kahles, graues, höchst einfaches Gebäude mit nur einem Stockwerk liegt am Kirchplatz, der zugleich als Schulhof dient (jene Schule ist heute noch neben einer neu erbauten im Gebrauch). Sehr bequem, nur wenige Schritte davon entfernt, lag damals die Wohnung meines Vaters, der sich bei Schuster Lempke, in einem kleinen, schmalen, schmucklosen Häuschen (das wohl durchschnittlich der Haustyp jener Jahre in Vetschau war) in der Berliner Straße einquartiert hatte, während schräg rechts auf der gegenüberliegenden Seite derselben Straße in Nr. 20 besagtes Fräulein Hartmann wohnte, was natürlich nicht gerade zu einer Entfremdung beiderseits beitrug. Nun, das findet seine Bestätigung darin, dass schon knapp drei Monate später in der Vetschauer Zeitung eine Anzeige zu lesen war, die da klagte: Margarete Hartmann - Otto Trieglaff: Verlobte.

la, so war's. Man kaufte zwei güldene Ringlein und feierte am 19. Juni 1903 die Verlobung mittelst einiger Flaschen Wein und dergleichen Notwendigkeiten. Einen Monat später unternahm mein Vater, wahrscheinlich in der Zeit vom 12. bis 16. Juli, eine dreitägige Fahrt mit Schulkindern aus Kalau. der nahen Kreisstadt. in die sächsische Schweiz. Freilich, drei Tage sind ein bisschen wenig und viele Eindrücke wird mein Vater nicht empfangen haben. Man denke daran, dass es die erste Gelegenheit war, da er ein wenig die Nase in die Welt stecken konnte, denn außer Berlin und dem kleinen Lausitzer Land hatte er noch nicht viel gesehen.

Nach jener Drei-Tage-Tour musste sich mein Vater in Vetschau der zweiten Lehrerprüfung unterziehen, die er ganz gut bestand, sodass damit am 23. Juli 1903 seine endgültige Anstellung erfolgte. So konnte er nun in völlig gesicherter Stellung daran denken, einen eigenen Hausstand zu gründen, nämlich zu heiraten.

Der Hochzeit ging nach alter Sitte, einen Tag vorher, der Polterabend voraus, der im Elternhause der Braut meines Vaters gefeiert wurde. In der Morgenfrühe des 9. Mai 1904 wurde dann das Brautpaar in der Stadtkirche von Pfarrer Obricatis getraut. Es war ein schöner, sonniger Montag, sodass nur das Brautpaar in der Kutsche zur weiteren Feier zum Gasthof "Stadt Berlin" fuhr. Die Gäste folgten zu Fuß. Hier, im Festsaal des Gasthofs harrten schon drei Musiker von der Regimentskapelle der Zweiundfünfziger in Kottbus der Dinge und Walzer, die da kommen sollten. Mit Ausnahme einiger Schmollereien der frischgeba-



Zwölf Vetschauer Bierkumpane in einem etwas gehobenem Zustand.

Foto: privat

ckenen "Frau Trieglaff" verlief die Feier für Vetschau sehr pompös und glänzend, und höchst fidel. Am Abend marschierte schließlich noch als Krone aller Ehrungen der Gesangverein "Avion" in voller Stärke auf und brachte seinem ehemaligen Dirigenten und der gnädigen Braut das rührseligste Ständchen von aller Welt.

Mein Vater bezog nun mit seinem Gretchen eine Wohnung in einem der Häuser seiner Schwiegereltern, die ihr Haus nur wenige Schritte entfernt von dem neuen Eheglück hatten. Es war damals eins der schönsten und stattlichsten Gebäude Vetschaus, in dem meine Eltern ihr erstes Heim aufschlugen. Denn obwohl es nur einstöckig war, sah es doch mit seinem gewaltigen Dach mit abgestumpften Giebeln sehr hoch und massig aus. Urkundlich stand es eigentlich auf Grund und Boden des sich Vetschau anschließenden kleinen Schönebegks. Ferner lag es als Eckhaus gerade dort, wo die Schlossstraße in die Berliner Straße mündet, und wurde so weit sichtbar, sodass deshalb auch in der Ecke ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern eingebaut war. Innen hatte es schöne, große, luftige Zimmer mit hohen Fenstern. Eine gute, gediegene Einrichtung machte die Wohnung sehr behaglich und beguem und schien meinem an die einfachsten Verhältnisse gewöhnten Vater das allereleganteste Mobiliar zu sein. In der Tat aber war man auch mit der Aussteuer sehr freigebig gewesen und in dem neuen, hübschen Haushalt fehlte nicht der geringste Gegenstand. Der große, breite Hof hatte mit Federvieh gefüllte Stallungen und ein kleines, doch auch einstöckiges Seitengebäude, das sich an das Hauptgebäude anschloss und mit ihm direkt

in Verbindung stand. Es lag mit der Breitseite an der Berliner Straße. Meine Eltern bewohnten das obere Stockwerk sowohl des Haupt- als auch des Seitenhauses.

Natürlich musste mein Vater nun sein ganzes Leben anders einstellen. Saß er früher in den Wirtshäusern, überhaupt bei fremden Menschen und war fast immer außer Hause und suchte den guten Tag hinter sich zu bringen, so änderte sich dies jetzt nach der Heirat. Denn teils gab es immer wieder Arbeit, ehe das Heim vollkommen eingereichtet war, teils bringt die Ehe überhaupt allerlei Beschäftigungen mit, von denen früher der Junggeselle verschont blieb!

Die Auswahl aus dem längeren Text traf Pfr. i. R. Klaus Lischewsky, Vetschau.

Fortsetzung folgt ...